



## Informationsveranstaltung „Mühlenfließbrücke“ am Mittwoch, den 3. Juli 2024 um 17:30 Uhr

Liebe Anlieger, liebe Bürgerinnen und Bürger,

Verkehrslärm, besonders der Autobahn­lärm, ist für uns Rüdersdorfer ein ständiges Thema. Eine Reduzierung dürfen wir nach den anstehenden Baumaßnahmen erhoffen. **Sie haben jetzt die Möglichkeit, Ihre Fragen zu stellen und sich zur allgemeinen oder ganz persönlichen Situation des Lärmschutzes zu informieren.**

Bereits seit der Verbreiterung der Fahrbahn kurz nach der Wende besteht für viele Wohngebäude ein Anspruch auf passiven Lärmschutz. Haben Sie diesen in Anspruch genommen? Falls nicht, können Sie sich dazu informieren und dies noch immer tun.

Das Brückenbauvorhaben ist nötig, eine Autobahnsperrung würde katastrophale Verkehrsbeeinträchtigungen bedeuten. Wir haben jetzt die Gelegenheit, zu erfahren, was während der Bauphase auf uns zu kommt, an die Fachleute Fragen zu stellen und uns einzubringen, wenn wir Ideen und Anregungen haben. **Nehmen Sie bitte diese Möglichkeit der Information und Beratung am 3. Juli 2024 um 17:30 Uhr im Kulturhaus wahr.**

Freundliche Grüße

*Ihre Sabine Löfer*

Ihre Sabine Löser  
Bürgermeisterin

## Ersatzneubau Mühlenfließbrücke – Offene Informationsveranstaltung

Im Rahmen einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung wird die Niederlassung Nordost der Autobahn GmbH des Bundes die bestehenden Vorplanungen zum Ersatzneubau der Mühlenfließbrücke im Detail vorstellen.

Für den Ersatzneubau der längsten Autobahnbrücke Brandenburgs wird eine dreijährige Bauzeit (10/2025–10/2028) veranschlagt. Während der Bauzeit bleibt die Mühlenfließbrücke für den Verkehr in beiden Fahrtrichtungen befahrbar, so dass Umleitungsverkehre durch die Kommune vermieden werden.

Mehrfach durchgeführte Bauwerksprüfungen und Instandhaltungsmaßnahmen mit dem Ziel des Erhalts des mächtigen Bauwerks zeigten deutlich, dass nur noch ein Ersatzneubau für einen dauerhaften, sicheren und zukunftsfähigen Betrieb sinnvoll ist. „Wir haben uns das Bauwerk genauestens angeschaut“, so Ronald Normann, Direktor der Niederlassung Nordost der Autobahn GmbH des Bundes, „und festgestellt, dass nur ein Neubau einer modernen und leistungsfähigen Brücke einen sicheren Betrieb in der Zukunft gewährleisten kann. Damit werden die umliegenden Gemeinden sicher entlastet, die Verkehrsbeschränkungen können aufgehoben werden und der Lärmschutz könnte erheblich verbessert werden.“

Durch die spezielle Bauausführung im Vorschubverfahren wird die relativ kurze Bauzeit von drei Jahren ermöglicht, als auch eine weitgehende Minimierung der sonst üblichen Belastungen durch Bauarbeiten.

In der für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin und der Nachbarkommunen offenen Informationsveranstaltung werden alle mit den Planungen beschäftigten Fachabteilungen der Niederlassung Nordost der Autobahn GmbH des Bundes für einen breiten Informationsaustausch vertreten sein.

Um allen Interessierten genügend Raum für Ihre Fragen zu geben, ist die Informationsveranstaltung ohne eine zeitliche Beschränkung geplant.

Während der Planung und dem Bau werden weitere Informationsveranstaltungen der Niederlassung Nordost der Autobahn GmbH des Bundes folgen.

**Weitere Fragen können an die Pressestelle der Niederlassung Nordost gestellt werden:**

Die Autobahn GmbH des Bundes  
Niederlassung Nordost, An der A 111  
16540 Hohen Neuendorf  
[presse.nordost@autobahn.de](mailto:presse.nordost@autobahn.de)

### Datum

3.7.2024 um 17:30 Uhr

### Ort

Kulturhaus „Martin Andersen  
Nexö“ – Großer Saal  
Kalkberger Platz 31  
15562 Rüdersdorf bei Berlin



**Die  
Autobahn  
Nordost**

Die Autobahn GmbH des Bundes  
Niederlassung Nordost  
Pressestelle  
An der Autobahn 111  
16540 Hohen Neuendorf  
T: +49 3303 580 1136  
F: +49 152 548 17845  
E: [presse.nordost@autobahn.de](mailto:presse.nordost@autobahn.de)  
[www.autobahn.de](http://www.autobahn.de)